

It's only our secret

Gackt x Hyde

Von Chilet

Kapitel 16: Memories ~ / Our Secret (2) \

Hi! :)

Wie versprochen, endlich das Kapitel No. 16... ~

It's only our secret

Kapitel 16: Memories ~ / Our secret (2) \

~ „Geben Sie auf Hyde-san Acht.“, sagte der Inspektor, als er den Videorekorder abschaltete. „Es wird..lange dauern, bis er das überwunden hat.“ ~

Gackt saß in seinem Wohnzimmer, hatte seinen Blick auf die Zimmerdecke gerichtet und starrte auf einen schwarzen Fleck, welcher ihm noch nie aufgefallen war.

Wie lang war dieser schon dort oben?

Wie war er dorthin gekommen?

Der Musiker seufzte leise, wandte seinen Blick zur Seite und starrte auf seine Balkontüre, beobachtete wie die Vorhänge sich leicht im Wind bewegten.

Von draußen war ein quirliges Kindergeschrei zu vernehmen, Autos fuhren durch die Straßen.

Die Hitze drückte auf sein Gemüt, auf seinen – im Moment – schwerfällig wirkenden Körper.

Er war erschöpft.

Seine Augenlider senkten und hoben sich langsam. Er verspürte einen stechenden Schmerz in seinem Kopf.

Gackt versuchte sich auf die beißende Hitze hinaus zu reden. Er sei es nicht gewohnt.

Hyde war nicht im Raum. Er hatte sich zurückgezogen.

Wo er genau war, konnte Gackt nicht sagen. Irgendwann war der Ältere im

Badezimmer verschwunden... Doch, ob er schon wieder draußen war oder nicht, konnte er nicht sagen.
Denn er saß im Erdgeschoß und das Badezimmer befand sich im Obergeschoß.

„Ich sollte nachsehen..“, kam es Gackt in den Sinn. „Ich sollte auf ihn aufpassen...“
Das hatte der Inspektor gesagt.

Mittlerweile waren ein paar Stunden vergangen, seit sie diese verwirrende Auseinandersetzung vor dem Haus gehabt hatten.
Es war wirklich merkwürdig gewesen, immerhin... machte ihm Hydes Verhalten zu schaffen.
Er wusste nicht, wie er wirklich damit umgehen sollte..

„...und ich habe dich nicht verdient.“
Immer wieder drangen Hydes Worte durch seinen Kopf. Sie hallten wie ein Echo, schier endlos..
Diese paar Worte machten ihm zu schaffen. Was meinte Hyde damit?
Er hatte ihm doch gesagt, dass er immer für ihn da sein werde... Jetzt – so wie auch in Zukunft..

Gackt sah auf die andere Seite, blickte auf seine Sammlung von Auszeichnungen, welche er im Laufe der Jahre erhalten hatte. Ebenso blieb sein Blick an den Urkunden hängen, welche er an der Wand platziert hatte.
Er war immer stolz auf seine Werke gewesen, doch im Moment?
Jetzt kamen sie ihm nichtig vor. So, als hätten sie keine Bedeutung.

Gackt schloss für einen Moment die Augen. Vor sich sah er diesen Kerl. Er hatte seinen Namen, diesen unnötigen Namen, schon längst wieder vergessen.
Aber er sah dessen Gesicht. Sah dessen Grinsen.
Er konnte sich noch genau erinnern, als er ihn bei der Premiere von Moon Child gesehen hatte. Schon da hatte er irgendwie das Gefühl gehabt, ihn nicht zu mögen.

~~~

Hyde stand unter der Dusche. Er ließ so lange das kalte Wasser auf seinen befleckten Körper prasseln, bis er das Gefühl hatte – endlich sauber zu sein.  
Er cremte sich sicher schon zum 5ten mal ein. Immer wieder griff er zum Duschgel, schäumte seinen verletzten Körper ein und wusch es sich den wohlriechenden Duft wieder von seinem Körper...

Doch er hatte nicht das Gefühl, endlich sauber zu sein.

Er lehnte sich an die Duschwand, hatte den Kopf in den Nacken gelehnt und unterdrückte diesen Drang zu weinen. Doch es gelang nicht..  
Das kalte Wasser prasselte auf seinen Körper, seinen Kopf.. Es schwemmte die salzigen Tränen mit sich in den Abfluss.

Das einzige, was zu vernehmen war, war ein ersticktes Schluchzen, welches durch das laute Prasseln des Wassers gar nicht zu hören war.

Hyde hockte sich auf den Boden der Dusche, zog die Beine an und platzierte seine Arme darauf.

Schluchzend legte er seinen Kopf auf die verschränkten Arme.

~~~

Gackt seufzte, er wollte nicht mehr warten. So konnte das schließlich nicht weiter gehen.

Er musste etwas tun. Er musste versuchen, Hyde da raus zu bekommen.

Langsam erhob sich der Musiker von seinem Platz, begab sich mit trägen Schritten Richtung Küche, in der er sich ein Glas Wasser füllte und es schließlich mit einem Zug austrank.

Er hatte sich geschworen, Hyde zu helfen. Er wollte ihn nicht einfach so seinem Schicksal zu überlassen.

Der Jüngere nickte zu sich selbst, er hatte zwar noch keine Ahnung, wie er es anstellen wollte – aber er würde es schaffen.

Er wollte wieder dieses wundervolle Lächeln auf Hydes Gesicht sehen, wenn sie irgendetwas unternahmen. Er wollte, dass er wieder seine Lebensfreude erhielt...

Er wollte....

Er wollte einfach, dass Hyde wieder der war, der er einst war. Beziehungsweise – so gut es halt ging.

Und er würde ihm dabei helfen.

Also begann er sich erst mal auf die Suche nach dem anderen Musiker zu machen. Es waren schließlich schon ein paar Stunden vergangen, in denen sie sich nicht gesehen hatten.

Okay, jeder brauchte einmal seine Auszeit.

Aber er wusste nicht, ob es gut war, Hyde so lange allein zu lassen.

„...Hyde?“, Gackt machte sich auf den Weg durch die Wohnung und suchte zunächst den unteren Stockwerk ab.

~~~

Vollkommen verheult saß Hyde unter der Dusche. Er wusste nicht, wie lange er schon vor Kälte bebend hier saß.

Zitternd griff er nach dem Duschgel und verteilte es auf seinem sitzenden Körper.

„Geh ab...“, schluchzte er und schrubbte verzweifelt an seiner Haut, welche schon etwas verschrumpelt von dem vielen Wasser war. „Geh ab..“

Das kalte Wasser schwemmte erneut den leichten Schaumfilm von dem gepeinigten Körper und versickerte im Abfluss.

~~~

Gackt seufzte auf. Er hatte ihn bis jetzt noch nicht gefunden und dabei schon das

gesamte Untergeschoss abgesehen.

Seufzend begab er sich in den zweiten Stock. Von dort vernahm er dann gleich ein rauschendes Geräusch.

„Eh? Haido?“, es hörte sich ziemlich nach einer Dusche an, also ging er direkt zum Badezimmer.

Vor dessen Tür blieb er schließlich stehen. Er sah kurz zu Boden, da er nicht wusste, was er am besten sagen sollte – denn das Geräusch kam eindeutig von dort drinnen.

„Hyde?“, fragte er dann und klopfte zögernd an die Tür.

Ein bisschen hatte er schon Angst vor der Antwort.

Doch irgendwie kam keine Reaktion. Das Wasser prasselte weiter, ansonsten war von Innen Stille zu hören.

„Hyde?!“, er wurde etwas lauter und klopfte fester an die Tür. Wieder keine Reaktion.

Langsam bekam er es mit der Angst zu tun. Was, wenn Hyde etwas passiert war... er vielleicht ausgerutscht war und sich den Kopf gestoßen hatte?

Oder, er hatte sich in der Badewanne ertränkt und das Wasser floss noch immer in die Wanne??

„...!-Ich komm jetzt rein!“, mit diesen Worten fasste er nach der Türklinke und drückte sie nach unten, um die Tür zu öffnen..

Als er das Innere betrat, bot sich ihm ein wahrlich erschreckendes Bild.

Das prasselnde Geräusch kam aus der Dusche, unter der ein zusammen gekauerter Sänger saß.

Er hatte die Beine angezogen und ließ das Wasser auf sich nieder prasseln.

Gackt lief ein regelrechter Schauer über den Rücken. „Haido!“

Wie konnte es nur so weit kommen – wieso hatte er ihn so lange allein gelassen?!

So schnell er konnte, ging er zur Dusche und öffnete diese.

Erst jetzt wurde Hyde aufmerksam. Der Ältere öffnete die Augen und blickte erschrocken, aber dennoch sehr träge in Gackts Richtung, als dieser die Tür öffnete.

„W-Was...“, murmelte Hyde bibbernd und völlig benommen.

Die Lippen des Sängers waren schon leicht blau gefärbt, sein gesamter Körper war mit einer Gänsehaut überzogen und zitterte stark.

Allein dieser Anblick machte Gackt völlig fertig.

Er handelte schnell und drehte dieses kalte Wasser ab. „Bist du verrückt?!“, fragte er Hyde und langte nach einem Handtuch, das auf dem Wäscheständer hing.

„Du..erkältest dich noch...“

Gackt stieg in die Dusche und holte den beinahe erfrorenen Musiker heraus, wickelte ihn in das flauschige Handtuch ein und drückt den schwachen Körper dabei fest an sich.

„Was tust du das..?“

Hyde hingegen ließ alles mit sich machen, spürte, wie er aus der Dusche gehoben wurde und in warme Handtücher eingewickelt wurde.

Er wehrte sich nicht, es hatte doch eh keinen Sinn.

Der schwache Musiker hatte die Augen geschlossen, hing irgendwie in Gackts Armen und versuchte es nicht einmal, sich ordentlichen Halt zu verschaffen.

Es nutzte doch eh nichts..

Gackt würde ihn fallen lassen... Wie einen nassen, schweren Sack würde er ihn fallen lassen...

Nur leise vernahm er die Stimme des anderen. Er hatte sich damals immer gefreut, seine Worte an seinem Ohr zu vernehmen... Doch jetzt?

Jetzt war es irgendwie nicht mehr so.. Er hatte Angst, fallen gelassen zu werden.. das Gackt ihn alleine ließ, ihm etwas vorlog.

„Du..hast keine Ahnung..“, der ältere Sänger war noch immer völlig verheult, und versuchte sich von Gackt los zu drücken.

Doch er schaffte es nicht, der andere war zu stark.

Gackt bemerkte, wie Hyde sich versuchte zu wehren.. „Hyde, was ist los.. Rede mit mir..“, er war der Verzweiflung nahe.

„Wie soll ich es verstehen, wenn du nicht mit mir redest?“

Hyde erstarrte. Es fühlte sich an, als würden sich all seine Muskelzüge mit einem mal verkrampfen und nicht mehr lösen wollen.

Er kniff die Augen zusammen, hing noch immer an Gackt und schluchzte auf.

Der jüngere Sänger hatte Recht, dass musste Hyde zugeben... Wenn da nur nicht diese Gewissensbisse wären.

Hyde hatte die Augen zusammengedrückt sowie seine Lippen fest aneinander gepresst. Gackt hatte keine Ahnung, wie er sich fühlte.

Am liebsten hätte er sich seine Haut abgezogen, sie gegen eine neue ausgetauscht... Aber es ging nicht. Er hing in diesem elenden Körper fest, fühlte sich dreckig...fühlte sich missbraucht.

Sein gesamter Körper schmerzte. Ihm war kalt, er zitterte. In seinem Herzen zog eine eisige Kälte umher, welche von Sekunde zu Sekunde stärker zu werden schien..

...vor allem in diesen Momenten, in denen Gackt nicht bei ihm war.

Hyde schniffte auf und drückte sich mit einem mal fest in die Arme des anderen.

Er rang im Inneren mit sich selbst.

Ein Teil von ihm wollte bei Gackt bleiben, wollte sich ihm anvertrauen.. sich von ihm wärmen lassen, um dieses Elend zu verdrängen.

Dennoch war da dieser andere Teil. Er war größer und viel kräftiger, schien regelrecht die Kontrolle über den anderen zu haben.

Jedesmal, wenn Gackt einen Annäherungsversuch startete, war es für den Sänger so, als würde diese „böse“ Seite Besitz von ihm ergreifen und Gackt abblocken lassen.

„..Kalt..“, war das einzige, dass Hyde von sich gab. Er zitterte noch immer wie

Espenlaub..klammerte sich mit seiner zierlichen Gestalt an den anderen.
„Mh, hai..“, flüsterte Gackt beruhigend und strich dem Kleineren über den Rücken.
Er sah sich kurz um, hob aber dann den schwächeren Sänger hoch und verließ mit ihm das Badezimmer.

Hyde hatte seine Augen fest zusammen gekniffen, spürte, wie er hoch gehoben wurde und bekam es gleich wieder mit der Panik zu tun.
Er wollte protestieren und sich wehren. Schließlich konnte er allein gehen!
Aber er spürte an Gackts bestimmten Griff, dass er ihm helfen wollte.
Merkwürdigerweise spielte ihm sein Kopf keinen Streich... oder doch..?

Er wusste es nicht. Hyde war nicht in der Lage noch einen klaren Gedanken zu fassen.
Er spürte nur, dass, selbst als er es wollte, er seine Augen nicht mehr öffnen konnte.
Schwach hielt er sich an dem anderen Körper fest, bemerkte aber immer deutlicher, wie die Müdigkeit nach ihm griff...

TBC...~